

Antrag zur Herstellung/Änderung/Inbetriebnahme eines Fernwärmehausanschlusses (gem. AVBFernwärmeV § 13)

Herstellung des Hausanschlusses

Änderung des Hausanschlusses

Inbetriebnahme des Hausanschlusses
(letzte Seite unterschrieben nachreichen)



Anlage 1 zur TAB HW

Auftraggeber

Firma

Ansprechpartner

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Anschlussobjekt

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Flurstück-Nr.

Dem Antrag beigelegt

Lageplan des Gebäudes

Kellergrundriss mit Hausanschlussraum

Fließschema der Hausanlage

Datenblatt für Hausstation und Hausanlagen vollständig ausgefüllt

Auftraggeber

Datum

Unterschrift/Stempel

Installateur/Fachplaner

Firma

Ansprechpartner

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bei schon bestehendem Gebäude

Baujahr

Gewünschtes Anschlussdatum

Datum

Bezeichnungen (Erläuterungen siehe dritte Seite)		Einheiten	Heizung	Wassererw.	Sonstiges	
				Vorrang ² Parallel ²	Außentemperatur -16°C Innentemperatur + °C	
Wärmebedarf	Winter	Heizung nach DIN EN 12831	kW		DIN 4708 NL	Optimiertes Speicherladesystem zentrales Durchflusssystem mit Puffer ¹ dezentrales Durchflusssystem mit Puffer
		Heizung nach Ersatzverfahren	kW			
		Wassererwärmung nach DIN 4708	kW			
		Wassererwärmung nach Ersatzverfahren	kW			
		Gesamtwärmebedarf unter Berücks. Gleichzeitigkeit ³	kW			
	Sommer	Heizung	kW			
		Wassererwärmung	kW			
		Gesamtwärmebedarf bei +10°C unter Berücks. Gleichzeitigkeit ³	kW			
	Hausanlage	max. zulässiger Betriebsüberdruck (sicherheitstechnisch) ⁴	bar			
Ansprechdruck des Sicherheitsventils		bar				
max. zulässige Vorlauftemperatur (sicherheitstechnisch) STW/TR ⁵		°C	STW	STW		
			TR	TR		
max. Vorlauftemperatur ⁶		°C				
max. Rücklauftemperatur ⁷		°C				
Volumenstrom	m ³ /h					

Erläuterung

1. Standard bei Einsatz Kompaktstation
2. Ohne Angaben wird von einer Vorrangschaltung ausgegangen
3. Der Gleichzeitigkeitsfaktor bestimmt den Einfluss des Einzelsystems auf den Gesamtanschlusswert.
4. Auszulegender Nenndruck aller Anlagenteile der Hausanlage – sekundär –
5. Maximal zulässige Vorlauftemperaturen sekundär. Absicherung der Anlage über Sicherheitstemperaturwächter/-begrenzer und Temperaturregler, für Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4747
6. Maximale Vorlauftemperatur sekundär bei -16 °C. Abhängig von der Auslegung der Hausanlage (Temp.-Spreiz.)
7. Maximale Rücklauftemperatur sekundär bei -16 °C Abhängig von der Auslegung der Hausanlage (Temp.-Spreiz.)

Der Antrag zur Inbetriebnahme ist mindestens fünf Tage vor dem gewünschten Termin einzureichen!

Hiermit stelle ich/stellen wir den Antrag, das/die Gebäude

Straße, Hausnr. zum **Datum** **in Betrieb zu setzten.**

Spülung, Druckprobe und der hydraulische Abgleich werden gemäß TAB HW am Datum erfolgen.

Hiermit bestätigt der Auftraggeber, dass die Kundenanlage der aktuell gültigen TAB-HW entspricht.

Datum **Unterschrift/Stempel**